

# „Im Ziel war ich platt“

Katharina Meier gewinnt zum dritten Mal Chicken Run in Kreuth – Allgeier No-Way-Out-Sieger

**Kreuth. (ref)** Die „Hölle“ machte ihm zu schaffen: Durch Gestrüpp und unter Dornenbüschen, auf Felsen bergauf und danach ins eiskalte Wasser. Christian Allgeier vom Skiclub Schmidmühlen hat's trotz zerkratztter Beine geschafft: Zeitgleich mit Eric Michel gewann er den Hindernislauf No Way Out in Kreuth.

Eigentlich ist er Fußballer und spielt beim ATSV Pirkensee-Ponholz in der Bezirksliga Süd, früher kickte er für den SV Schmidmühlen und den FC Amberg. Aber so etwas wie der Extremlauf lässt sich mit nichts vergleichen: „Kraft alleine reicht nicht, Kondition auch nicht. Koordination ist

**K**raft alleine reicht nicht, Kondition auch nicht. Koordination ist da vor allem gefragt, das ist so vielseitig.

Christian Allgeier

da vor allem gefragt, das ist so vielseitig. Im Ziel war ich platt“, beschreibt Allgeier den über 17 Kilometer langen Parcours auf dem Gelände von Gut Matheshof.

Die Streckenlänge war vom Veranstalter Sog Events nochmals korrigiert worden, da zusätzlich kurz vor dem Ziel noch eine Schleife eingebaut worden war. Kein Wunder, dass von den 365 Startern nur 283 ins Ziel kamen.

Die Extremsportler mussten laufen, klettern, robben, sich an Hindernissen und an einem im Teich gespannten Seil entlang hangeln. Da



Über Balken, unter Balken: Der Extremlauf in Kreuth bot erneut Hindernisse aller Art. Bilder: Ziegler (3)

erreichten einige ihre Grenzen. Den 39-jährigen Sieger aus Schmidmühlen hatten die Favoriten nicht auf ihrem Plan: „Ich habe so etwas noch nie gemacht. Mir gefällt Laufen, und ich bin per Zufall im Internet auf No Guts No Glory gestoßen“, erklärt Allgeier. Bei der Premiere gleich auf Platz eins, da fällt es nicht schwer zu sagen: „Es hat Spaß gemacht.“

Christian Allgeier, Eric Michel und zwei andere Teilnehmer hatten sich beim Hauptrennen schnell vom restlichen Feld abgesetzt. Bis ungefähr Kilometer elf an einem Bachlauf: „Plötzlich waren zwei weg“, sagt Allgeier. Er und Michel wechselten sich von da an mit der Führung ab. Bis beide auf Höhe des Waldhotels – rund 500 Meter vor dem Ziel – sich einig waren, gemeinsam die Linie zu überqueren: „Wir haben uns angeschaut, und dann war klar: Das machen wir zusammen.“ Was Allgeier bemängelte: „Es waren zu wenig Streckenposten da. Wir sind rund 700 bis 800 Meter zu viel gelaufen, denn irgendwann haben wir festgestellt, dass wir ein Hindernis zweimal genommen haben.“ Da haben Einweiser gefehlt, die den Teilnehmern die Richtung hätten zeigen müssen.

Am Tag zuvor triumphierte bei der kleinen Variante, dem Chicken Run über knapp sechs Kilometer, Katharina Meier (16) bei den Damen. Die Läuferin der Skivereinigigung Amberg startete zusammen mit ihrem Bruder Christoph und weiteren 110 Teilnehmern. Eine veränderte Streckenführung mit deutlich mehr Hindernissen verlangte viel Durchhaltevermögen. Katharina Meier kam mit fast sechs Minuten Vorsprung als erste Frau in 43:51 Minuten ins Ziel und sicherte sich zum dritten Mal in Folge den ersten Platz.



Frühlingsgefühle und lockere Kleidung waren bei Temperaturen um die 12 Grad angesagt.

Ergebnisse	
<b>Chicken Run – 6 km</b>	
<b>Frauen</b>	
1. Katharina Meier, SV Amberg	43:51
2. Sabine Krauss, TSV Harburg	49:34
3. Veronika Brune	50:08
3. Marie Kircher, Ebermannsdorf	50:08
5. Alexandra Weitzer, Regensburg	52:22
<b>Männer</b>	
1. Andreas Kölb, Hammelburg	31:14
2. Michael Dietrich, Türkenfeld	31:30
3. Stephan Müller, Murr	35:39
4. Lars Offermann, Hammelburg	36:11
5. Martin Frey, Schwandorf	37:00
<b>No way out – 17 km</b>	
<b>Frauen</b>	
1. Nikole Hock, Ottobrunn	2:29:39
<b>Master W 30</b>	
1. Pia Winkelblech, Kandel	2:07:30
<b>Master W 40</b>	
1. Elke Beierlieb, Veitenstein	2:12:59
<b>Männer</b>	
1. Eric Michel, Leipzig	1:42:16
<b>Master M 35</b>	
1. Christian Allgeier, Schmidmühlen	1:42:16
2. Manfred Seebauer, Regensburg	1:44:13
3. Jürgen Hartmann, Neukirchen	1:45:01
4. Markus Koller, Ursensollen	1:49:28
<b>Master M40</b>	
1. Sven Lieder, Nürtingen	1:59:10
<b>Master M45</b>	
1. Kaj Riedel, München	1:48:13
2. Herbert Demleitner, Freudenberg	1:49:42
<b>Master M50</b>	
1. Toni Franzke, Nürtingen	1:54:01
<b>Master M55</b>	
1. Josef Demleitner, Freudenberg	2:01:17
<b>Junioren U 23</b>	
1. Lukas Beierlieb, Veitenstein	1:51:29
<b>Master M30</b>	
1. Ulli Hartmann, Bayreuth	1:45:57



Der Sieger Christian Allgeier: „Du darfst dir keinen falschen Schritt erlauben.“